

Vipera ammodytes

Europäische Hornotter (auch Horn-, Sandvipser)

Vipera dal corno

Reptilia



Foto: Archiv Amt für Naturparke.

Beschreibung

Die Europäische Hornotter ist eine typische Vertreterin der Familie der Giftschlangen (Viperidae). Sie hat einen gedrungenen Körper und erreicht eine maximale Länge von 80cm. In Südtirol hat sie eine silbergraue Grundfärbung mit dunklem Zickzackband. Merkmal der Hornvipser ist ein deutliches Schuppenhorn auf der Schnauze.

Lebensraum

Der Lebensraum beschränkt sich auf steinige Untergründe. Sie besiedelt offene südexponierte, mit Gebüsch bedeckte Steinschuttkegel, Geröllhalden, Bachufer und Trockenmauern.

Verbreitung

Diese Art kommt in den Alpen, im Balkan und im Kaukasus vor. Die italienische Population befindet sich in den Ostalpen. In Südtirol ist sie nur im Unterland an den sonnigen, steinigen und mit viel Gebüsch bestandenen Porphyrhängen zu finden.

Biologie

Die Hornotter ist, je nach Wetterlage, meist ab März bis Oktober-November aktiv. Die Paarungszeit ist April bis Mai und die Jungen (4 bis 20) werden in August-September lebend geboren (keine Eiablage).

Gefährdung:

Durch Isolierung der Populationen, Urbanisierung, Wiederaufforstungen und übermäßige Verbuschung der Hänge, Zersplitterung der Lebensräume, Entnahme der Tiere für kommerzielle Zwecke (Terrarien), Pestizide und andere chemische Produkte in der Landwirtschaft.

Schutz:

FFH Richtlinie: Anhang IV.

Rote Liste Südtirol: vom Aussterben bedroht (CR).

Red List IUCN: kaum gefährdet (LC).

Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen: vollkommen geschützte Tierart.